

Senioren Gottesdienst des Bezirkes Hersfeld-Lauterbach

Am Sonntag, 06.April 2025 feierte Bezirksältester Reiner Imhof den diesjährigen Bezirksseniorengottesdienst in der Kirche in Bad Hersfeld. Das Kirchenschiff war gut besetzt, als das Lied Nr.:103 „Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten“ zu Beginn des Gottesdienstes erklang.

Alle Dinge sind möglich, wenn du glaubst.

Bezirksältester Imhof ging in der Predigt auf das Lied des Seniorenchores, Chorbuch Nr. 332 ein, das zu Beginn gesungen wurde:

„Ich glaube fest, dass alles anders wird.“

Dieses Lied gab dem Gottesdienst ein besonderes Gepräge. Der Bezirksältester sagte, dass jeder Gottesdienst ein Senioren Gottesdienst sei, denn die Senioren sind immer da.

Er ging anschließend auf das vorgelesene Bibelwort aus Matthäus 26 Vers 26 ein:

"Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach’s und gab’s den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.".

Bei dem letzten Gemeinschaftsmahl mit den Jüngern, nahm der Herr Brot und Wein, dankte und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das ist mein Blut des Neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Esst und trinkt! Das tut zu meinem Gedächtnis. Denn so oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Wein trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt.“

Das Abendmahl soll keine Gewohnheit werden, wir sollen es immer würdig feiern, denn der Herr kommt wieder.

Der Bezirksälteste rief zum Mitdienen noch 2 Amtsträger auf, die in diesem Jahr in den Ruhestand treten.

Glaube an das Abendmahl.

Bezirksevangelist Jörg Hoffmann stellte in seinem Predigtbeitrag die Frage: „Wem glauben wir?“ Der Glaube beweise sich im täglichen Leben „Wir haben immer Grund zum Danken, weil wir jeden Tag Gottes Beistand, Hilfe Schutz und Segen erleben",. Der Gottessohn ist immer mitten in der Gemeinde und hat das Opfer aus lauter Liebe gebracht. Wir wollen das Abendmahl immer würdig in der Gemeinschaft genießen, so werden wir ihm immer ähnlicher.

Hirte Friedbert Herbst bereitete in seinem Beitrag auf das Heilige Abendmahl vor, in dem er insbesondere die bedingungslose Liebe Gottes herausstellte. Gott liebt dich, verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, nicht auf deinen Verstand. Er verwies auf zwei Lieder aus dem Gesangbuch, 291 „Reicher König, Wirt voll Gnaden, uns verlangt nach deinem Mahl“, und 376 „Nahe bei Jesu, oh Leben so schön“. Wenn wir in diesem Glauben stehen, tritt Jesus hinzu.

Der Bezirksälteste ließ dann beide Lieder, 291 als Bußlied und 376 als Abendmahlslied singen und feierte mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl.

Den Abschluss bildete der Senioren Chor mit dem Lied 410:

„Ich weiß nicht, wann Christus, mein König, erscheint,
mich zu sich zu rufen, da niemand es meint;
doch ich weiß ja, der kommende Heiland ist mein,
und das wird unendlich, unendlich mich freun,“

9. April 2025

Text: Angelika Klebe

Fotos: Angelika Klebe










